

Naturjuwel Salzburger Lungau

Unvergessliches Urlaubserlebnis im Herzen Österreichs



Der Lungau, dessen 15 malerische Orte allesamt auf 1.000 Meter Seehöhe und mehr liegen, ist nicht nur die sonnenreichste Region Österreichs, sondern darf auch in einem Atemzug mit dem Yellowstone Park und den Galapagos Inseln genannt werden. Mit der Auszeichnung „UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau“ wurde die grandiose Naturlandschaft des Salzburger Lungaus unter besonderen Schutz gestellt. Das garantiert, dass Gäste sich hier auch weiterhin über ein unvergleichliches Urlaubserlebnis freuen dürfen: In den Bergen, an traumhaft schönen Seen, mit traditionell gelebtem Brauchtum und kreativen Menschen, die ihre Wurzeln nie vergessen haben.

Ruhig und dennoch quirlig, traditionell und erfrischend lebendig – so präsentiert sich der Salzburger Lungau, nur gut 100 Kilometer von der Mozartstadt Salzburg entfernt: Klein genug, um noch ein Geheimtipp zu sein. Groß genug, um eine unverwechselbare Vielfalt bieten zu können. Die hohe Lebensqualität spiegelt sich unter anderem in feinen Spezialitäten und regionalen Köstlichkeiten wider, die bei Festen wie etwa dem Prangstangentragen in Zederhaus und Muhr, bei den Samsonumzügen oder beim Schaufaufbrat'n im Bauernherbst serviert werden.

Auszeichnung „UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau“

Früher hat es oft geheißsen, der Salzburger Lungau sei unmodern, bodenständig und ein wenig altmodisch. Heute weiß man, er ist absolut im Trend, hat genau das, was immer mehr Menschen suchen. Für den Sommerurlaub in den Bergen bietet er die perfekte Struktur. Ein weites, offenes Haupttal mit viel Sonne und mit stillen Seitentälern, die zum Entdecken und Entspannen einladen. Und die als Sacktäler keinen Durchgangsverkehr haben. Der Lungau ist als südlichste Ferienregion des Salzburger Landes eine der sonnenreichsten Gegenden in ganz Österreich. 2012 bekam er die Auszeichnung zum UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau für seine besonderen Qualitäten als Naturregion wie auch für die Lebensqualität, für die Erhaltung alter Traditionen und die Pflege der eigenen Kultur. Genuss ist hier ein wichtiges Thema, dafür sorgen allein schon die Einheimischen, die um die Genussqualitäten ihrer Region wissen. Wo viel Natur ist, da gibt es auch viele gute und gesunde Geschmäcker.

Unvergessliches Outdoor-Erlebnis in den Bergen

Im Sommer gibt es im Salzburger Lungau unzählige Möglichkeiten, sich in der intakten Natur frei und individuell zu bewegen, wobei Wandern zu den absoluten Lieblingen im Lungauer Almsommer gehört. Ein bestens markiertes Wanderwegenetz führt zu rund 60 kristallklaren Bergseen und über 70 bewirtschafteten Almhütten, wobei auch mit „Biosphärenpark-Fexn“ bzw. Guides gewandert werden kann.

Mit zwei Rädern auf höchstem Niveau

Rund 500 km Mountainbike-Touren und Familienradwege über Berg und Tal verzücken Mountainbiker und Genussradler. Familien unternehmen mit dem Nachwuchs ausgiebige Trekkingtouren in der abwechslungsreichen Landschaft. Insgesamt steht eine stolze E-Bike-Flotte von 150 E-Bikes, verteilt auf mehrere Verleihstationen, parat. Rund 100 Akkuladestationen sorgen für Power selbst bei längeren Ausflügen. Mountainbiker wählen eine der 15 abwechslungsreichen Mountainbike-Touren, die auch in die Seitentäler führen. Sportlich ambitionierten Bikern sei die Täler übergreifende Lungau Extrem Tour empfohlen, bei der auf knapp 160 km über 7.000 Höhenmeter bewältigt werden wollen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Aktivurlaub im Salzburger Lungau

Ein volles Programm sportlicher Sommervielfalt



Im Sommer werden die Bergschuhe geschnürt, um Gipfel und Almen etwa im Naturpark Riedingtal Zederhaus, im Weißpriachtal oder in den Schladminger Tauern zu erkunden. Ob auf sagenhaften Wegen oder von Bergsee zu Bergsee: Zahlreiche Hütten und wunderbare Ausblicke laden zum Verweilen und Innehalten ein. Wer lieber den Fahrtwind im Gesicht spürt, der schwingt sich auf den Sattel eines Fahrrades, Bikes oder Pedelecs. Daneben gibt es ein großes Angebot an weiteren Aktivitäten wie Golf, Klettern, Paragleiten oder Reiten.

- **Wanderrouen** von sanften Wegen im Tal bis zu ausgedehnten Bergtouren
- **Sommerbergbahnen** am Katschberg, Grosseck-Speiereck, Fanningberg und Obertauern
- **Naturpark Riedingtal Zederhaus, Nationalparkgemeinde Muhr, Sport- und Freizeitregion Preber** bei Tamsweg
- **Rund 500 km Mountainbikerouten** und **Familienradwege**
- **Höchste E-Bike-Region Österreichs** mit E-Bikes zum Verleih und an die 100 Akkuladestationen
- Zertifiziertes **Nordic-Walking-Netz** sowie **laufende Erlebniswelten** unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Längen
- **18-Loch-Golfplatz, 9-Loch Par-3 Platz, großzügige Übungsanlage**
- **Themen- und Lehrpfade**
- **Pferdezentren** und **Reiterhöfe**
- **Sommer-Freibäder** mit Minigolfanlagen
- **Drei Burgen & Schlösser**

Veranstaltungs-Highlights Sommer 2019:

- **29. Tour de Mur** – Radtour bis nach Bad Radkersburg (Start: 20. Juni 2019)
- **14. Chorfestival „Feuer & Stimme“** in **St. Michael** (14. - 16. Juni 2019)
- **Prangstangenfeste** in **Zederhaus** und **Muhr** (24. und 28. Juni 2019)
- **Lungauer Murtallauf** (29. und 30. Juni 2019)
- **Großes Mittelalterfest** in **Mauterndorf** (06. und 07. Juli 2019)
- **Großes Almsommerfest** im **Naturpark Riedingtal Zederhaus** (07. Juli 2019)
- **17. Lungauer Familienfest** in **St. Andrä** (21. Juli 2019)
- **Lungauer Bikerallye** in **Tamsweg** (15. August 2019)
- **Hoher Festtag** in **Mariapfarr** (15. August 2019)
- **Sänger- und Musikantenhüttenroas** am **Preber** (18. August 2019)
- **Wasserscheibenschießen** am **Prebersee** (24. und 25. August 2019)
- **Schafabtrieb** beim **Hüttendorf** in **Göriach** (28. September 2019)
- **Samsonumzüge & -tänze** Almsommer und Bauernherbst (Juni bis September 2019)

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



Winter in den Bergen

Die Lungauer haben reichlich Platz und jede Menge Schnee. Die Skigebiete Katschberg, Grosseck-Speiereck, Fanningberg und auch Obertauern locken mit 300 schneesicheren Pistenkilometern, die mit dem kostenlosen Skibus schnell und bequem erreichbar sind. Dazu verteilen sich auf den weiten Talböden gut 150 Loipenkilometer für Langläufer und unzählige Skitouren-Routen in den idyllischen Seitentälern. Winterromantiker kommen bei Winterwanderungen oder Schneeschuhtouren in den Genuss, einfach in die Natur einzutauchen, dort abzuschalten und zu genießen.

- **Skischaukel Katschberg** (Seehöhe 1.100 bis 2.220 m)
70 Pistenkilometer, 16 Liftanlagen (ohne Kinderförderbänder)
- **Skischaukel Grosseck-Speiereck** (Seehöhe 1.100 bis 2.400 m)
50 Pistenkilometer, 11 Liftanlagen (ohne Kinderförderbänder)
- **Familienberg Fanningberg** (Seehöhe 1.500 bis 2.100 m)
30 Pistenkilometer, 5 Liftanlagen (ohne Kinderförderbänder)
- **Kleinliftanlagen** in Lessach, St. Michael und Zederhaus
- Mit dem **SkiLungau-Skipass** gilt: „freie Fahrt“ im ganzen Lungau. Erreichbar sind die Skigebiete für Skifahrer **kostenlos und umweltfreundlich** mit den **Lungauer Skibussen**. Beinahe grenzenlos Skifahren lässt sich mit dem **LUNGO-Skipass** – 300 Pistenkilometer vom Katschberg über den Lungau bis nach Obertauern mit nur einer Karte.
- **Nachtskillauf** am **Großeck-Speiereck** (Schizentrum) und **Katschberg** (Königswiese)
- **Sportfachgeschäfte** mit Verleihservice, **Ski- und Langlaufschulen**
- Verschiedene **Skitourenmöglichkeiten**
- **Loipennetz** mit rund **150 km** bestens präparierten Loipen (Klassik und Skating), **beschneite Höhenloipe Lignitz** in Mariapfarr
- Beleuchtete **Rodelbahnen, Wanderwege, Kunsteisbahnen** und **Eislaufplätze**
- Erlebnisbad **BadeINSEL** Tamsweg mit Riesenrutsche und beheiztem Außenbecken
- **Vital- und Wellnesscenter Samsunn** Mariapfarr mit drei verschiedenen Saunen, Panorama-Außensauna, Dampfbad, Infrarotkabine uvm.

Veranstaltungs-Highlights Winter 2019/20:

- **Advent im Schlosspark in Tamsweg**
(an jedem Adventwochenende jeweils von Freitag bis Sonntag)
- **Adventzauber in St. Michael**
(jedes Adventwochenende im Dezember)
- **Katschberger Adventweg**
(Anfang November bis 25. Dezember 2019 (ausgenommen 24. Dezember)
Jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag)
- **CLASSICA EIS Marathon am Lungauring in St. Michael** (Dez. 2019 oder Jänner 2020)
- **Ballonwoche in Mauterndorf** (11. bis 18. Jänner 2020)

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



Echt.Sein.

Salzburger Lungau – Urlaub, der erdet

Die ursprünglichen Naturlandschaften des Salzburger Lungaus bilden den absoluten Kontrast zum Leben in der Stadt, zu Hochhäusern, Straßen und Büros. Der Lungau galt schon immer als ein ursprünglicher Lebensraum mit ausgeprägten Traditionen und einer hohen Biodiversität: Dies ist mitunter ein Grund, weshalb der Salzburger Lungau 2012 die Auszeichnung zum UNESCO Biosphärenpark erhalten hat. Für Erholungssuchende bedeutet diese Auszeichnung ein garantiert unverfälschtes Urlaubserlebnis: In den Bergen, an einem der 60 traumhaften Bergseen, mit traditionell gelebtem Brauchtum und kreativen Menschen, die ihre Wurzeln nie vergessen haben.

Raufkommen zum Runterkommen: Zwischen Berg und Tal fühlt sich der Mensch hier eingebettet und beginnt sich selbst wieder zu spüren. Kurze Auszeiten und Pausen unterstützen bei der Sinnsuche und Sinnfindung. Entspannen und Entschleunigen – beides geht im Salzburger Lungau. Insgesamt 8 konkrete Angebote zum Thema „Echt.Sein. Salzburger Lungau – Urlaub, der erdet.“ garantieren eine Entschleunigung aller Sinne, die von der Glaubwürdigkeit der Menschen, der Ursprünglichkeit & Unberührtheit der Natur bis hin zur originären Kulinarik, dem traditionellen Handwerk & Brauchtum getragen werden.

Handy klingeln oder Hirschgeflüster?

In der Natur die Geheimnisse & die Heilkraft der Alpen bei Steffner-Wallner entdecken

Die Gastgeber Hermi und Hans Steffner-Wallner eröffnen ihren Gästen eine neue Welt: Sie kennen jeden noch so krummen Winkel ihres erstmals 1022 urkundlich erwähnten Hauses. Doch ebenso gut wie ihr Haus, kennen sich die Gastgeber in den Bergen und in der Natur aus. Beide sind ausgebildete Alpenmentoren und verfügen über ein umfangreiches Wissen zu Brauchtum, Räuchern, Kultur, Baumheilkunde, Pflanzen und Kräutern.

www.steffner-wallner.at

Hochhaus oder Fichtenwipfel?

Jagen, Yoga und Fischen im Häuserl im Wald

Ein schimmernder Fluss, ein verzauberter Wald, ein sonniger Platz mit schöner Aussicht über die Baumwipfel in Tal und die Berge: Am Eingang zum Weißpriachtal in Mariapfarr befindet sich das "Häuserl im Wald" in allerbesten Ruhelage. www.haeuserlimwald.com

Überstunden oder Zeitausgleich?

Energiequelle und Frischekick beim Eggerwirt

100% Energie tanken im Top GartenSPA Österreichs. Qualität, Vielfältigkeit und Großzügigkeit in allen Belangen. 4.500 m² IndoorSPA, ausgezeichnete Kulinarik, persönliche und familiäre Atmosphäre zeichnen das traditionelle Wellnesshotel Eggerwirt im Salzburger Lungau aus. 100% erneuerbare Energieformen durch Wasser, Holz und Sonne. Genießen Sie Ihre wertvolle Zeit in einem herausragenden und TOP aktuellen Familienbetrieb.

www.eggerwirt.at

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Bloggen oder Roggen?

Back dir deine Auszeit am Bramlhof

Sie ist jung, blond, energiegeladen und der aktuelle Liebling der Blogger-Szene: Bio-Bäuerin Christina Bauer rührt, knetet und bäckt sich in die Herzen ihrer Gäste. Ihr geht es gar nicht so sehr um die meditative Wirkung des Brotbackens, sondern sie will viel mehr aufzeigen, dass Backen für den modernen Menschen geeignet ist. www.bramlhof.at

Stadtpflanze oder Kräuterparadies?

Die Kraft der Natur spüren & altes Wissen neu entdecken beim Löckerwirt

Seit Generationen ist es unser Herzenswunsch, den Menschen einen guten Platz für ihren wohlverdienten Urlaub anzubieten. Wir haben dieses guten Platz und schätzen unseren Lebensmittelpunkt. Er ist bestimmt für Menschen, die Wertvolles aus Einfachem schöpfen können. Er ist bestimmt für Menschen, die das Ursprüngliche, das Unverfälschte und das ECHT.SEIN. lieben. www.loeckerwirt.at

Erholungsschlaf statt Albtraumstress?

1. Lungauer Zirbenpension

Mit viel Liebe zur Natur und zu heimischen Zirbe wurde die 1. Lungauer Zirbenpension komplett neugestaltet. In einer entspannten, gemütlichen und familiären Atmosphäre laden wir unsere Gäste ein, ihrem Alltagslärm zu entfliehen. Neue Kräfte und Energie in der atemberaubenden und vielfältigen Lungauer Bergwelt zu tanken werden in den Mittelpunkt der wohlverdienten Auszeit unserer Gäste gestellt. www.lueftenegger-lungau.at

Hektik oder Herzklopfen?

Romantische Auszeit auf Lungauer Art beim Wastlwirt

Frei nach dem Motto „Alles tun können, nichts tun müssen“ fühlen sich Gäste in dem Traditionshaus von der ersten Minute an befreit. Befreit von den Herausforderungen des Alltags, befreit aber auch von dem Anspruch, den Urlaub in irgendeiner Weise zu gestalten. Die Gastgeberfamilie Baier blickt in sechster Generation auf eine lange Tradition zurück, besinnt sich auf überlieferte Werte und lässt Urlaubern viel Spielraum für die eigene Individualität. www.wastlwirt.at

Dicke Luft oder Zirbenduft?

Genuss und Entschleunigung mit der Natur im Alm.Gut

Dem alpinen Naturheilmittel Zirbe hat man die fernöstliche Lehre des Feng Shui an die Seite gestellt. Zirbe entschleunigt das Herz. Und so nimmt Hans Lüftenegger auch gerne Gäste mit zu einer Zirbenwanderung in den Wald oder zum Kneippen an den Leisnitzbach. Die Gastgeber Irmi und Hans Lüftenegger haben das Haus erbaut und in seinem dreißigjährigen Bestehen beständig erweitert, vergrößert und wie ein Kind liebevoll groß gezogen. www.almgut.at

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Der Sommer im Salzburger Lungau

60 Bergseen, 70 Almhütten und keine einzige Ampel



Im Sommerurlaub sollten Ampeln und Staus, Lärm und Anonymität, Betonwüsten und schlechte Luft zuhause bleiben. Im Salzburger Lungau gibt es das alles nicht. Hier steht „Echt.Sein.“ auf dem Programm. Und das steht für viel Natur, stille Seitentäler mit romantischen Bergseen, entspannten Menschen, einer Gastronomie von bäuerlich-deftig bis zur Haubenküche und ungewöhnlich vielen authentischen Almhütten, die auch bei den Einheimischen sehr beliebt sind. Der Salzburger Lungau verwöhnt mit viel natürlicher Lebensqualität.

Der Klang der Kuhglocken, eine Wiese voll schaukelndem Wollgras und der Blick auf einen Bergsee, auf dem sich das Wasser kräuselt: So sieht er aus, der perfekte Almsommer im Salzburger Lungau. Rund 60 Bergseen gibt es hier: Eingebettet zwischen Karen und Wäldern, Almen, Felsen und Gipfeln. Sie zu entdecken, gleicht einer Schatzsuche, wobei der kostbare Schatz jedes Mal aufs Neue überrascht und nie seine Anziehungskraft verliert. Aus der Freude an dem einen entdeckten Bergsee entspringt die Neugier auf den nächsten. Ein weit gespanntes, übersichtlich markiertes Wegenetz, das erprobte Geher und geübte Bergsteiger, aber auch ausgiebige Spaziergänger begeistert, bietet Touren für jede Tagesverfassung, bei Sonne und bedecktem Himmel.

Genussvolles Wandern im Lungauer Almsommer

In der Broschüre „Lungauer Almsommer“ finden sich zahlreiche Hütten- und Bergseewanderungen. Die meisten vorgestellten Touren stellen keine extremen Anforderungen dar, sondern eignen sich auch für einen Familienausflug. Eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Tälerbus, Themenwegen, Lehrpfaden sowie herzlichen Gastgebern in den Alm- und Schutzhütten, Almgasthöfen, Jausenstationen und Bergrestaurants tragen zum vollkommenen Wanderglück bei. Der Lungauer Almsommer überzeugt auch mit Service, Gemütlichkeit und Spezialitäten aus der Bauernküche, wie dem traditionellen Rahmkoch, dem sogenannten „Lungauer Almmarzipan“.

Das Kapitel, Touren von Bergsee zu Bergsee

In der Almsommerbroschüre werden fünf der schönsten Touren vorgestellt. Von der eintägigen Familientour bis zur 8-Tages-Tour über zehn Gipfel gehen die Vorschläge auf die verschiedenen Ansprüche der Wanderer ein.

- Eine gemütliche 1-Tages-Tour führt zum Beispiel zum Talschluss des Göriachtals mit dem Unteren und dem Oberen Landwiersee auf 2.047 Metern Seehöhe. Die Gesamtgehzeit beträgt je nach Ausgangs- und Zielpunkt etwa fünf bis sechs Stunden, unterwegs gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten.
- Eine 3-Tages-Tour von Muhr bis ins Riedingtal führt an sechs Bergseen, herrlichen Bergpanoramen und seltenen Alpenblumen vorbei. Unterwegs übernachtet man ganz urig und romantisch auf der Königalm und der Jakoberalm.
- Auf der „Nockrunde“ ist man gleich acht Tage unterwegs. Ausgangspunkt und Ziel ist St. Margarethen im Lungau, auf leicht begehbaren Wegen wandert man durch Zirbenwälder und über Almböden und überschreitet dabei zehn Gipfel, von denen der kleine Königstuhl mit 2.254 m der Höchste ist. Rund 89 km legt man insgesamt zu Fuß zurück und bewältigt dabei 4.000 Höhenmeter.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



Alle Touren sind mit passenden Übernachtungspauschalen und verschiedenen Serviceleistungen wie Wanderinfopaket und Fahrten mit dem Wandertaxi buchbar. Zur 8-tägigen „Nockrunde“ gehören zum Beispiel sieben Übernachtungen inkl. Halbpension im Gasthof bzw. Berggasthof, täglicher Gepäcktransport und Lunchpaket für unterwegs sowie pro Zimmer eine Wanderkarte und ein Lungauer Wanderbuch.

Die Broschüre „Lungauer Almsommer“ kann kostenfrei im Büro der Ferienregion Salzburger Lungau bestellt oder im Internet unter www.lungau.at heruntergeladen werden.

Bauernherbst im Salzburger Lungau

Im Bauernherbst werden im Salzburger Lungau landestypische Feste gefeiert und es werden heimische Schmankerl aufgetischt. Die Bauernherbst-Feste sind Traditionsfeste, nichts wird eigens für Touristen „konstruiert“, aber alle Gäste sind herzlich willkommen – bei bodenständigen und unverfälschten Festen und gelebtem Brauchtum. Ein wichtiger Bestandteil des Bauernherbstes ist der „Lungauer Eachtling“ – eine Kartoffel, die weit über die Grenzen des Lungaus hinaus ihre Liebhaber gefunden hat.

Genussregion „Lungauer Eachtling“ – Eine tolle Knolle aus über 1.000 m Seehöhe

Der Eachtling („Ächtling“ gesprochen) hat dem Salzburger Lungau auch den Titel einer „Österreichischen Genussregion“ eingebracht. Das liegt zum Einen daran, dass die Kartoffeln durch das spezielle, inneralpine Klima besonders gut gedeihen, denn der Lungau zählt zu den trockensten Gebieten des österreichischen Alpenraumes. Die naturbelassenen, humushaltigen, sandigen Böden – so genannte Urgesteinswitterungsböden – eignen sich hervorragend für den Anbau von Qualitäts-Speisekartoffeln, denn hier kommen viele Schädlinge, wie beispielsweise der Kartoffelkäfer, so gut wie nicht vor. Es wird keine chemische Unkrautbekämpfung durchgeführt, bei der Ernte und der Sortierung werden besonders schonende Verfahren angewendet. Kein Wunder also, dass sich die Lungauer Eachtling größter Beliebtheit erfreuen und wegen ihres vorzüglichen Geschmacks oft schon im Februar oder März ausverkauft sind.

„Aus der Alm fahren“ – Almagtrieb im Lungau

Den festlichen Abschluss des Almsommers bildet der Almagtrieb, das Dankfest der Bauern, Senner und Hirten, wenn das Vieh wieder gesund von der Alm zurück in den Stall kommt. „Aus der Alm gefahren“ wird mit aufgeputztem Vieh, Wägen und Mehlspeisgaben. Der Schmuck des Viehs besteht aus Zweigen, Bändern, Flittern und Spiegeln und wird im heimischen Dialekt als „aufkranzen“ bezeichnet.

Schafabtrieb im Göriacher Hüttendorf, 29. September 2019 ab 10.00 Uhr.

Weitere Veranstaltungen im Lungau Almsommer & Bauernherbst finden Sie unter www.lungau.at

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Kraftplätze im Salzburger Lungau

Von Augenbründln, Kraftkegeln und Energiewanderungen



Der Vorteil einiger inneralpiner Regionen ist es, dass sich alt überlieferte Bräuche und ein fest verankerter Volksglaube über lange Zeit erhalten haben. Wer den Salzburger Lungau mit allen Sinnen entdecken möchte, hat bei mystischen Wanderungen zu Bergseen und Kraftplätzen ebenso Gelegenheit wie beim Besuch eines Wallfahrtskirchleins. Oder man wohnt gleich in einem Almdörf, in dem drei Energiequellen für einzigartige Glücksmomente sorgen.

Man kann dran glauben oder nicht: An die Energie, die an bestimmten Orten herrscht. Die einen spüren es ganz schnell, andere haben ihre Zweifel. Tatsache aber ist, dass es Plätze gibt, die neuen Elan verleihen, Menschen in Hochstimmung versetzen oder sie ganz ruhig werden lassen. Auch im Lungau gibt es diese Kraft- und Energieplätze: Orte, an denen man die Natur mit ihren Elementen intensiv spürt, den Blick über die Berge schweifen lassen kann oder einfach nur eine Pause vom Alltag genießt. Kleine Momente mit großer Wirkung.

Sagenhafte Bergseewanderungen im Lungauer Almsommer

Im Salzburger Lungau laden knapp 60 kristallklare Bergseen zu erlebnisreichen Wanderungen ein und erzählen Sagen wie beispielsweise vom Frimlgeist im Weißpriachtal, vom Hexentanz auf dem Speiereck oder vom geheimnisvollen Kasmandl. Am Weg entdecken Wanderer außerdem zauberhafte Enzian- und Orchideenarten. Und wem vor Aufregung der Bauch knurrt, darf sich an einer zünftigen Hüttenjause laben.

Neumoderne Energie- und Kraftkegel in Lessach

Dass auch von Menschenhand geschaffene Kraftplätze ihre Berechtigung haben, beweisen die in den 1940er Jahren aufgeschütteten 38 Kegel unterhalb des Gumma (2.315 m). Diese Kegel stellen seit über sechzig Jahren eine natürliche Lawinenbebauung dar. Zudem sind sie exponierte Kraftkegel: Auf ihnen sitzend wird man der inneren Wärme und Energie gewahr und kann den Blick schweifen lassen. Anfahrt mit dem PKW bis zum öffentlichen Parkplatz, Wildbachhütte beim Pueggergut in Lessach, von da rund eine Stunde Gehzeit zur Wildbachhütte und eine weitere gute Stunde bis zu den Kraftkegeln.

Wildpark im Almdörf Schlögelberger & Wasserweg Leisnitz in St. Margarethen

Erholungssuchende Familien finden im Almdorf Schlögelberger ein wahres Paradies zum Energietanken. Die Holzblockhütten, der Alpengasthof mit Hauskapelle und der Wildpark mit Hochlandrindern, Steinböcken, Alpakas, Rot-, Sika- und Steinwild geben dem Almdörf einen idyllisch-dörflichen Charakter und bilden zusammen mit dem Wasserweg Leisnitz ein unvergessliches Erlebnis. Drei Energiequellen spielen an diesem speziellen Ort eine ganz besondere Rolle: Die natürliche, gelbe Energie der Sonne, die im Holz der luxuriösen Almdorfhütten gespeichert ist bzw. bei einem Sonnenbad auf der Panoramaterrasse genossen werden kann. Die grüne Energie stammt von den umliegenden Wiesen und Wäldern, von den biologischen Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft und dem wildromantischen Wasserweg Leisnitz. Die rote Energie wird beim Verzehr von Bio-Fleisch aufgenommen: Die Hochlandochsen und das Wild sind das ganze Jahr über draußen. Dadurch wird das Fleisch besonders schmackhaft und gesund.

Familie Sampl | Alpengasthof Schlögelberger | St. Margarethen 4 | 5582 St. Margarethen im Lungau | T +43 (0)6476 313 | urlaub@almdorf-lungau.at | www.almdorf-lungau.at

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



Das „Augenbründl“ bei der Wallfahrtskirche St. Leonhard in Tamsweg

Nicht selten wurden Kirchen an besonders magischen Orten erbaut. Und nicht selten befand sich an solchen Orten auch eine Quelle: Wasser ist Leben und nicht umsonst existiert der Mythos des Jungbrunnens. Wasser erquickt, erfrischt und verleiht neue Energien. In unmittelbarer Nähe der Wallfahrtskirche St. Leonhard befindet sich das Augustin-Bründl, das mit seinem rechtsdrehenden Wasser Abhilfe bei Augenleiden schaffen soll. Im übertragenen Sinne sollen diese „Augenbründl“ aber auch den Blick klären und jenen, die davon trinken, die Augen öffnen. Wer also seinen Augen Gutes tun möchte oder endlich wieder „klar sehen möchte“, probiert es einfach aus.

Wallfahrtskirchlein Maria Hollenstein in Kendlbruck-Ramingstein

Der Sage nach hatte sich eine Burgfrau von Ramingstein auf der Jagd verirrt und war beim Umherirren im Kendlbrucker Graben auf eine Quelle gestoßen. Hier ließ sie sich nieder, labte sich am Wasser und ist letztendlich von ihren Rettern gefunden worden. Zum Dank an den glücklichen Verlauf dieses Vorfalles ließ sie an dieser Stelle eine der Gottesmutter geweihte Kapelle errichten, aus der später das heute viel besuchte Wallfahrtskirchlein Maria Hollenstein entstand. Dieses ist eine beliebte Hochzeitskapelle und dem Volksglauben nach sollen Ehen, die hier geschlossen werden, besonders glücklich sein. Dem Wasser der Quelle wird eine heilsame Wirkung nachgesagt. Die Kirche kann täglich tagsüber besucht werden.

„Weg der Stille“ am Wiesberg in Lessach: Bewegen, auftanken, genießen, heilen.

Gönne dir Zeit für dich, für die Verbindung zu deiner Umwelt, den Tieren und Pflanzen im Wald, deinem Partner. Der Wanderweg führt vom Parkplatz Wildbachhütte beim Pueggergut über Wiesen und Wälder mit kleinen Rastplätzen und einigen Inspirationen über die Granglitzalmen zur Jausenstation Wildbachhütte. Der Weg der Stille lädt ein, seinen Gedanken freien Lauf zu lassen, überschüssige Energie loszulassen, Ruhe, Entspannung und Geborgenheit zu finden.

Wanderrouten zwischen 1,5 und 2 Stunden Wanderzeit

Information: Jausenstation Wildbachhütte, T +43 (0)664 4107513

Wanderung der Sinne in St. Michael: Ein Wanderweg fordert die Sinne

Mit unseren fünf Sinnen finden wir uns in der Welt zurecht. Doch nur selten werden wir uns bewusst, was für ein Wunder hinter den Sinneserfahrungen steht. Der neue Wanderweg der Sinne in St. Michael im Salzburger Lungau lädt zum Spaziergehen und Verweilen ein. Der Weg der Sinne ist frei zugänglich und kostenlos begehbar. Die Wanderer sind aufgefordert, an neun interessanten Stationen selbst aktiv zu werden. Das hat nachweislich eine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele! An den Stationen wurde dabei mit verschiedenen Naturmaterialien gearbeitet – Stein, Holz, Metall und andere – und das großteils mit heimischen Produkten. Dieser Weg ist speziell für Familien und Senioren ausgerichtet und auch behinderten- sowie kinderwagengerecht. Der Weg beginnt in St. Michael nahe der Murbrücke, zieht sich entlang des Flusses Mur und führt weiter bis nach Oberweißburg. Die gestaltete Wegstrecke beträgt ca. 6 km.

ErlebnisReichMur Unternberg

Das neu gestaltete ErlebnisReichMur in Unternberg ist ein wertvolles Stück Natur mitten im UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau, das den Menschen Platz zur Entspannung und körperlichen Betätigung bietet. Neben dem beliebten Rosenstein mit den Liebesschlössern befinden sich Aussichtstürme, Pavillons, Klettergerüste, Holzliegen, Liegesteine, ein Bewegungsparcours und andere künstlerisch gestaltete Besonderheiten auf der ca. 5 km langen Strecke. Ob mit einem Kneipp-Fußbad im frischen Murwasser oder bei einer Wande-

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100

A-5582 St. Michael

www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988

F +43 (0)6477 8988-20

info@lungau.at

rung entlang des Flusses, ein Besuch im ErlebnisReichMur bringt neue Energie und lässt die Alltagssorgen vergessen.



Radfahren auf höchstem Niveau

Für E-Biker, Genussradler, Mountainbiker und Rennradfahrer

Der Salzburger Lungau ist ein Eldorado für Genussradfahrer, Mountainbiker und Rennradfahrer. In der höchst gelegenen E-Bike-Region Österreichs warten außerdem 150 Leih-E-Bikes und 100 Akku-Ladestationen darauf, getestet zu werden. Mountainbiker dürfen sich auf ein einheitliches Mountainbike-Wegenetz samt neuem Kartenmaterial freuen. Beste Trainingsbedingungen also für jene, die es wissen wollen!

Unterwegs in der höchstgelegenen E-Bike-Region Österreichs

In schönster Natur kräftig in die Pedale zu treten – das hat sportlichen Anreiz, aber auch genussvolle Seiten. Vor allem, wenn man mit einem der 150 Leih-E-Bikes unterwegs ist. Spätestens seit der Salzburger Lungau als höchste E-Bike Region Österreichs für seine Gäste Pedelecs in Form von E-Mountainbikes und E-Citybikes bereithält, rücken auch höher gelegene Almhütten in „erfahrbare“ Nähe. 100 Akkuladestationen sowie kompetente Radtechnikpartner bereichern die Infrastruktur für einen perfekten Radurlaub im Lungau. Zertifizierte E-Bike Partnerhotels bieten ihren Gästen E-Bikes zum Verleih an.

Geländetüchtige Pedelecs und bequeme E-Citybikes

Erfahrene Radler schätzen die neue Dimension, die der kleine, aber feine E-Motor eröffnet. Fast so, als ob man auf Knopfdruck Rückenwind einschaltet. Zwei Sorten von E-Bike Leihrädern stehen im Salzburger Lungau zur Auswahl. Die E-Citybikes erfreuen sich genauso großer Beliebtheit wie die E-Mountainbikes. So können Radfahrer unterschiedlicher sportlicher Kondition bzw. mit oder ohne Antriebsunterstützung das weitläufige Mountainbike-Wegenetz mit verschiedensten Touren erforschen.

Trekkingtouren für jene, die gern länger unterwegs sind

Pedalfreunde, die in den Genuss eines gemütlichen Ausflugs kommen wollen, stehen auch unzählige Radstrecken zur Verfügung. Um den wunderschönen Salzburger Lungau kennen zu lernen, eignet sich hier beispielsweise die Mitterbergrunde oder die „Tour de Mur“, ein 365 Kilometer langer österreichischer Radweg, der entlang der Mur vom Salzburger Lungau bis in die Südsteiermark verläuft.

Mit dem Mountainbike über alle Berge

Der Lungau bietet reizvolle Mountainbike-Touren aller Schwierigkeitsgrade: Und mit jedem Höhenmeter schlägt auch das Bikerherz höher. Das durchgehend einheitlich beschilderte Mountainbike-Wegenetz mit 15 Touren aller Schwierigkeitsgrade sowie der exklusiven tälerverbindenden LungauEXTREM Runde. Im Salzburger Lungau kann man die ausgewählten Mountainbike-Touren ganz nach dem Motto „Von Hütte zu Hütte und Tal zu Tal“ erkunden. Einkehr-Möglichkeiten gibt es nämlich auf jeder Route und in jedem Tal.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Mountainbiken in gesunder Höhenluft



Klein genug, um noch ein Geheimtipp zu sein. Groß genug, um eine unverwechselbare Vielfalt an Mountainbike-Touren bieten zu können.

Der Salzburger Lungau bietet insgesamt 15 reizvolle Mountainbike-Touren aller Schwierigkeitsgrade sowie die tälerverbindende LungauEXTREM Runde. Und nirgendwo als im Salzburger Lungau kann man besser die ausgewählten und bestens beschilderten Mountainbike-Touren ganz nach dem Motto „Von Hütte zu Hütte und Tal zu Tal“ erkunden. Einkehr-Möglichkeiten gibt es nämlich auf jeder Route in jedem Tal.

Mit seinen rund 60 Bergseen, über 70 bewirtschafteten Hütten und traumhaften Naturlandschaften bietet der Salzburger Lungau perfekte Bedingungen für unvergessliche Mountainbike-Erlebnisse: Das Mountainbike-Wegenetz mit 15 Touren aller Schwierigkeitsgrade sowie der exklusiven tälerverbindenden Tour LungauEXTREM lässt mit jedem Höhenmeter auch das Bikerherz höher schlagen.

15 abwechslungsreiche Mountainbike-Touren

Sternförmig, wie die Speichen eines Rades, breiten sich die Lungauer Seitentäler mit ihren Mountainbike-Touren aus und warten nur darauf „erradelt“ zu werden. Das weitläufige Mountainbike-Wegenetz bietet anregende und anspruchsvolle Mountainbiketouren in gesunder Gebirgsluft. Die 15 ausgewählten Touren, unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, führen nicht nur in die reizvolle Landschaft des Salzburger Lungaus, sondern auch an kulturhistorischen Plätzen wie zum Beispiel dem Schloss Moosham oder der Burg Mauterndorf vorbei.

Tälerverbindende Lungau EXTREM

Die LungauEXTREM verfügt über eine Streckenlänge von 158,5 km und die Summe aller Anstiege beträgt 6.145 Höhenmeter. Die LungauEXTREM wird empfohlen in vier Etappen zu absolvieren:

1. Tamsweg - Göriach, 41,2 km, Summe aller Anstiege 1.935 Hm
2. Göriach - St. Michael, 45,3 km, Summe aller Anstiege 2.068 Hm
3. St. Michael - Katschberg - St. Michael, 34,4 km, Summe aller Anstiege 1.556 Hm
4. St. Michael - Tamsweg, 37,4 km, Summe aller Anstiege 1.613 Hm

Diese tälerverbindende Tour eignet sich für sportliche und erfahrene Mountainbiker.

Beschilderung und Mountainbike-Karte

Die Mountainbike-Karte des Salzburger Lungaus beinhaltet Beschreibungen, Karten und Höhenprofile zu jeder der 15 variantenreichen Strecken sowie eine eigene Beschreibung zur LungauEXTREM. Die Karte ist in allen Tourismusverbänden und im Büro der Ferienregion Salzburger Lungau zum Preis von EUR 10,- erhältlich. Zudem garantieren die einheitliche lungauweite Beschilderung des Mountainbike-Wegenetzes sowie ein durchdachtes Farbsystem inklusive Nummer und Name der jeweiligen Tour eine optimale und einfache Orientierung. Ein weiterer Service ist der kostenlose Download der GPS-Tracks jeder einzelnen Mountainbike-Route sowie der LungauEXTREM Runde. Weitere Informationen unter <http://rad.lungau.at>

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Familienurlaub im Salzburger Lungau

Das ganzheitliche Erlebnis mit Spiel, Spaß & Action



Der Salzburger Lungau ist ein Fleckchen Erde voller ungewöhnlicher Geschichten und Begegnungen. Und das macht ihn zu einem perfekten Urlaubsziel für Familien. Im südlichsten Teil des Salzburger Landes gibt es viel Natur, viel Platz und noch mehr Erlebnisse für jedes Alter. Hier können Familien auf aussichtsreichen Wanderwegen wertvolle Schätze entdecken, im Adventurepark und Outdoor Parc kraxeln, spielen, mit dem Flying Fox sausen, alte Burgen und Bergwerke erforschen, Feste feiern oder mit der Bimmelbahn spannende Ausflüge machen.

Tolles Ferienprogramm, Golfschnuppern und Badespaß

In der Zeit von Anfang Juni bis Ende Oktober 2019 begleiten die herzige und quirlige Froschdame Quakinchen, der etwas plumpe, lustige Knolli aus der Familie „Eachtling“ und Fridolin, der schlaue Fuchs, Kinder auf ihrer Erlebnisreise quer durch den Salzburger Lungau. Ob Erlebnis am Bauernhof, der Natur auf der Spur, Backstube, Klettern, Kinderraf-ting, Führungen auf Schloss Moosham und Erlebnisburg Mauterndorf, Rätselparadies Katschhausen oder das Erkunden von Lehrpfaden – die drei lustigen Freunde haben jeden Tag etwas Neues parat.

Auch Pferdefreunde kommen nicht zu kurz: Schnupperreiten oder geführte Kindergeländeritte sorgen für jede Menge Spaß für abenteuerlustige Kids. Und ganz nach dem Motto „früh übt sich“ können Kinder jeden Sonntag Golfschnuppern. Natürlich darf an heißen Sommertagen auch der Badespaß nicht zu kurz kommen: Das Erlebnisbad Mauterndorf, die Badinsel Tamsweg (In- und Outdoor), das Vital- und Wellnesscenter SAMSUNN sowie das Freibad St. Michael bieten Wasservergnügen für die ganze Familie.

Nicht vergessen: Die Pflichttermine für Familien

Zwei ganz besondere Events für die ganze Familie sind das alljährliche Mittelalterfest in Mauterndorf am 6. und 7. Juli 2019 sowie das 17. Lungauer Familienfest in St. Andrä am 21. Juli 2019. Auf dem Programm stehen Spiele zum Mitmachen, Vorführungen, Musik und kulinarische Überraschungen.

LungauCard: Den Salzburger Lungau All-inclusive erleben

Mit der Gästekarte des Salzburger Lungau, der LungauCard, erwartet Lungau-Gäste in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Oktober eine riesengroße Vielfalt an Aktivitäten für die ganze Familie. Die LungauCard berechtigt zum kostenlosen oder ermäßigten Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen, Naturschauspielen, Sehenswürdigkeiten, Museen, Schwimmbädern und Bergbahnen in der Region. Alle Gäste, die in einem der teilnehmenden Partnerbetriebe – vom Viersterne-Hotel, über Gasthöfe und Privatzimmer bis hin zum Bauernhof – nächtigen, erhalten ihre persönliche Urlaubskarte für die gesamte Dauer ihres Aufenthaltes geschenkt. Weitere Informationen unter <http://card.lungau.at>.

Urlaubspackage „Familienerlebnis Lungau“

7 Übernachtungen für 2 Erwachsene und 2 Kinder bis 15 Jahre inklusive LungauCard in einer Ferienwohnung ohne Verpflegung.

ab € 539,- gültig von 1. Juni bis 31. Oktober 2019

(Das Angebot ist in allen an der Pauschale teilnehmenden LungauCard-Beherbergungsbetrieben und in allen Kategorien buchbar.)

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

16 Genusspunkte auf der Via Culinaria

Echt und ehrlich Genießen im Salzburger Lungau



Der Salzburger Lungau macht einem das Genießen leicht: Hier gibt es viele kreative Produzenten und Gastgeber, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Feinschmecker nach Strich und Faden zu verwöhnen. Sie tun das mit viel Engagement und Respekt vor den Zutaten: Heimische Spezialitäten sowie regionale Besonderheiten wie etwa die Lungauer Eachtling (Kartoffel), Ziegenkäse, Lungauer Tauernroggen oder Enzianwurzeln sind Bestandteile feiner Köstlichkeiten, die genauso einzigartig sind wie der Salzburger Lungau selbst. Dass sich mit diesen außergewöhnlichen Zutaten auch ausgezeichnete Menüs kreieren lassen, beweisen die bodenständigen Gasthöfe und Restaurants bis hin zum 3-Hauben-Lokal Mesnerhaus in Mauterndorf.

Insgesamt 16 Via Culinaria-Genusspunkte gibt es im Salzburger Lungau: Diese wurden alle von einer unabhängigen Gourmetjournalistin ausgewählt, die genau weiß, worauf sie achten muss: Authentizität, beste Qualität und lukullische Besonderheiten wurden bei der Wahl berücksichtigt. Der „Genussweg für Biervorkoster und Schnapsfreunde“ wird durch zwei Lungauer Adressen bereichert: Einerseits die Schnapsbrennerei Moser, vlg. Müllnerbauer in Zederhaus, die mehrfach prämierte Edelbrände herstellt, wie der mit dem „Goldenen Stamplerl“ ausgezeichnete Enzianschnaps. Neben traditionellen Obstsorten wie Waldhimbeere, Holunder und Zwetschke, findet auch der berühmt-berüchtigte Eachtling seine Verwendung und wird zu flüssigem Gold veredelt (www.edelbraende-moser.at). Andererseits bringt der Franzlahof in Tamsweg „hochgeistige“ Natur ins Schnapsglas. Fruchttige Geschmacksrichtungen, wie Marille, Himbeere und Williamsbirne, wechseln sich mit erdigen Nuancen, wie Vogelbeere, Enzian oder Zirbe, ab (www.schnaps-naturprodukte.at).

Ganz großer Ziegenkäse und ein Bio-Musterbetrieb

Der Hiasnhof in Göriach ist eine Adresse auf dem „Genussweg für Käsefreaks“: Hier wird die frische Bio-Milch der Kühe und Ziegen in erstklassigen Rohmilch-, Frisch- sowie Hartkäse verwandelt, der, ummantelt mit Blättern der Meisterwurz oder mit Lärchenholzasche und Korinthen verfeinert, schon so manchen Gourmetjournalisten sprachlos gemacht hat (www.tauernroggen.at/bauernhoefe/hiasnhof/). Bio heißt auch das Zauberwort des Greilhofs in Tamsweg-Mörtelsdorf, einer Adresse auf dem „Genussweg für Fleischtiger“: Der Muster-Biobetrieb beheimatet vierzig „glückliche“ Rinder. Im Hofladen des Biobauernhof Aignerhof in Muhr locken Wildspezialitäten aus eigener Jagd, Schmankerl vom hofeigenen Lungauer Jungrind, Bratwürste, Forellen aus eigenem Teich und vieles mehr (www.aignerhof.at).

Herausragende Kochkunst und das traditionelle Schafaufbratln

Das Restaurant Mesnerhaus von Maria und Josef Steffner in Mauterndorf gilt als kulinarisches Highlight, ausgezeichnet mit drei Gault-Millau-Hauben. Hier findet man kreativ-internationale und bodenständig-traditionelle Küche der Extraklasse. Bereits die klingenden Namen der Menüs lassen das Wasser im Mund zusammenlaufen (www.mesnerhaus.at).

Ein Hochgenuss entlang der Via Culinaria ist auch das Gasthaus „Die Stub'n“ in Mariapfarr. In der liebevoll renovierten Bauernstube von Familie Bogensperger verbinden sich Tradition und Moderne, Genuss und Geschmack treffen aufeinander. (www.stubn.at).

Das 4-Sterne Romantik- und Genusshotel Wastlwirt in St. Michael achtet besonders auf bewährte Salzburger Kochtraditionen: Der Chefkoch begeistert regelmäßig das Publikum mit seinen Künsten beim Schaukochen in der alten „Rauchkuchl“. Besonders romantisch speisen lässt es sich im historischen Gewölbekeller, einem Restaurant für 2 Personen (www.wastlwirt.at).

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



„Schöpserenes“ (Bratl vom Lungauer Almschaf) heißt eine weitere heiß-begehrte und althergebrachte Festspeise aus dem Lungau. Ein Menü, bestehend aus zartestem Schaffleisch im Rein (Pfanne) serviert, wird beispielsweise während der Bauernherbstzeit im Gasthof Brunnerwirt in Mauterndorf oder im Gasthof Andlwirt in St. Andrä serviert (www.andlwirt.at).

Uriges Beisammensein auf dem „Genussweg für Hüttenhocker“

Auch Stubenhocker finden im Lungau bodenständige Gemütlichkeit gepaart mit himmlischem Gaumengenuss, beispielsweise auf der 200 Jahre alten Kösslbacher Alm am Aineck: Das originale Ambiente der hölzernen Almhütte blieb mit Kachelofen, Ochsenjoch und vielen liebevollen Details bis heute erhalten. In der früher „offenen Rauchkuchl“ werden Lungauer Kasknödelsuppe und weitere Köstlichkeiten gezaubert (www.katschberg-alm.com). Die ebenfalls ganzjährig geöffnete Gamskogelhütte am Katschberg verwöhnt Urlauber mit regionalen Schmankerln von Fleischnudeln über Ofenkartoffel bis hin zum Apfelstrudel. Übrigens kann hier auch der Bund fürs Leben geschlossen werden, im höchstgelegenen Standesamt Österreichs, Marienkapelle inklusive (www.gamskogel.at).

Schokolade und Marmelade auf dem „Genussweg für Naschkatzen“

Naschkatzen sei die Confiserie Hochleitner in Tamsweg ans süße Herz gelegt: Das Kaffeehaus verführt Gäste mit feinen Pralinen und traditionellen Leckerbissen wie Powidlbucheln und Lungauer Rahmkoch (Almmarzipan). Eine Offenbarung sind auch die handgeschöpften Schokoladen (www.hochleitner.at). Schleckermäuler sollten auch einen Abstecher nach Mauterndorf in Trausners Genusswerkstatt machen und dem Marmeladen-Magier Walter Trausner über die Schulter schauen. Biozertifizierte Marmeladenkreationen aus Lungauer Ernten und Fruchtgeleewürfel, sog. Pocket Gelly, in himmlischen Geschmacksrichtungen wie Himbeere, Minze oder Mandarine werden hier hergestellt. Trausners neueste Kreation: „ENZO Alpin“, Limonade hergestellt aus den Wurzeln des Gelben Enzians (www.genusswerkstatt.com).

Der Lungau ist eine wahre Hochburg von Bio-Bauern

Ein weiterer Genusspunkt im Lungau, den man als lukullischer Liebhaber nicht missen sollte, ist der Bio-Bauernhof Trimminger der Familie Hötzer: Der Kräuterschaugarten von Rosalie Hötzer in Tamsweg begeistert mit 150 verschiedenen Kräutern, während ihr Mann Eduard köstlichen Tilsiter, Bergkäse und Schafskäse herstellt und seinen prominenten Tauernroggenschnaps, aus einer winterfesten Roggensorte, brennt. Am Biobauernhof Sauschneider in St. Margarethen zaubert Familie Löcker schließlich aus dem Lungauer Tauernroggen hausgemachte Teigwaren und knuspriges Hausbrot (www.biourlaub.at).

Slow Food „Lungauer Tauernroggen“

„Diese alte, aus dem Salzburger Lungau stammende Winterroggensorte erlebt eine Renaissance, weil er bei uns wächst und weil er zu unserem Klima passt“, sagt Bäuerin Liesi Löcker vom Sauschneiderhof in St. Margarethen. Sie bäckt sogar Lebkuchen aus Tauernroggen. Im Lungau reicht die Geschichte des Tauernroggens nachweislich mindestens 300 Jahre zurück. Die alte Getreidesorte hat sich perfekt an das raue Gebirgsklima zwischen 1.000 und 1.500 Metern Seehöhe angepasst und fühlt sich hier sehr wohl. Aufgrund der modernen Landwirtschaft war Gebirgsroggen im Alpenraum fast schon vom Aussterben bedroht. Im Salzburger Lungau beschäftigt man sich aber schon seit einiger Zeit wieder intensiv damit. So wurden in den letzten Jahren die Anbauflächen verdoppelt und Lungauer Bauern bieten regionale Tauernroggenprodukte wie Brot, Nudeln, Knäckebröt, Lebkuchen und Schnaps an (www.tauernroggen.at).

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Von Zwergen, Riesen und der hohen Kunst des Preberschießens

Gelebte Volkskultur, die die Generationen überdauert



Die Urlaubsregion Salzburger Lungau ist nicht nur berühmt dafür, die meisten Bergseen im SalzburgerLand zu beheimaten, sondern auch für eine lebendige Brauchtumskultur. Hier spielen alpine Traditionen und Bräuche nach wie vor eine zentrale Rolle. Während des Almsommers und Bauernherbstes feiern Urlauber gemeinsam mit den Einheimischen jahrhundertalte Feste, die seit Generationen innerhalb der Familien überliefert und praktiziert werden, wie das Samsontragen oder die Prangstangenfeste am 24. Juni in der Naturparkgemeinde Zederhaus und am 29. Juni 2019 in der Nationalparkgemeinde Muhr.

Riesenhafte Heldenfiguren aus dem 16. Jahrhundert

Es ist schon ein imposantes Schauspiel, wenn die mächtige Riesenfigur, der Samson, mit seinen beiden Zwergenbegleitern durch die Marktgassen getragen wird. Der Samson – biblische Heldenfigur und Wahrzeichen des Salzburger Lungaus – hat seinen Ursprung im 16. Jahrhundert und gilt heute noch als Symbol der Kraft und Stärke. Der Riese ist die letzte erhalten gebliebene Figur einstiger großer Fronleichnam-Schauumzüge, bei denen Gestalten aus der biblischen Geschichte sowie Sagen- und Heldenfiguren mitgeführt wurden. Er ist bis zu 6,5 Meter hoch und kann bis zu 85 Kilogramm wiegen. Getragen wird er von einem „Samsontäger“. Diesen in Österreich einzigartigen Brauch gibt es nur im Salzburger Lungau und in der angrenzenden Steiermark, wobei zehn von zwölf Samsontägen im Lungau (Mariapfarr, Mauterndorf, Muhr, Ramingstein, St. Andrä, St. Margarethen, St. Michael, Unternberg, Tamsweg und Wölting) beheimatet sind. Die Samsongruppen werden durch die Musikkapellen der jeweiligen Gemeinde begleitet, zu deren Musik der Samson durch die Gassen prozessiert und Ehrentänze vorführt. Übrigens: Bereits 2010 wurde das Samsontragen in das UNESCO-Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich eingetragen. Die Faszination der Riesen packt Jung und Alt sowie Einheimische und Gäste genauso.

Der Duft von 50.000 Blüten

Wer schon einmal eine Kirche betreten hat, in denen die frisch geweihten Prangstangen leihen, weiß, welch wunderbaren Duft Zigtausende von Blüten verströmen. Die Prangstangen sind ein so seltenes und so schönes Brauchtum, dass es einem beinahe die Sprache verschlägt, wenn man diese farbenfrohen Kunstwerke zum ersten Mal in Echt sieht: Die Prangstangenprozessionen finden am 24. Juni in Zederhaus (Hochfest der Geburt Johannes der Täufer) und am 29. Juni in Muhr (Hochfest der Apostel Petrus und Paulus) statt. Prangstangen sind sechs bis acht Meter hohe Holzstangen, die mit Girlanden aus frischen Alm- und Wiesenblumen umwunden sind. Bis zu 50.000 einzelne Blumen werden in mühevoller Handarbeit verarbeitet und machen die Stangen bis zu 85 Kilogramm schwer. Am Festtag werden die prächtigen Himmelsstangen von unverheirateten Burschen bei der feierlichen Prozession durch den Ort und nach dem Umzug in die Kirche getragen, wo sie bis Maria Himmelfahrt (15. August) als Sinnbild des Lebens stehen bleiben. Nach dem 15. August (Kräuterweihe) werden die Blumen abgenommen und im Winter zum Räuchern verwendet.

Diese Jahrhunderte alte Tradition geht, der Überlieferung zufolge, auf eine Heuschreckenplage zurück, bei der die Vegetation vernichtet wurde, ausgenommen die Margeriten. In ihrer Not haben die Bauern dieser Gegend dem Herrgott gelobt, jedes Jahr solche Blumenstangen zu binden, um in Zukunft von derartigen Naturkatastrophen verschont zu bleiben.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Schon Walt Disney war fasziniert vom Preberschießen

Nur einige Minuten von Tamsweg entfernt, erhebt sich der wunderschöne 2.740 Meter hohe Preber mit seinem malerischen Prebersee. Eingebettet in tiefdunkle Wälder und idyllische Almwiesen liegt der geheimnisvolle Moorsee. Dieser sagenumwobene See birgt viele Geheimnisse in sich, unter anderem die Zusammensetzung seiner Wasseroberfläche, welche das Preberschießen erst möglich macht. Bei diesem einzigartigen Scheibenschießen wird nämlich nicht direkt auf die Scheibe gezielt, sondern auf deren Spiegelbild im Wasser. Durch die Dichte des Seewassers prallt die Kugel ab und trifft die am Festland aufgestellte Scheibe. Das Preberschießen findet alljährlich am letzten Augustwochenende statt. Im Jahr 1957 hat sich sogar Walt Disney für das mysteriöse Preberschießen interessiert und wollte den See in Florida für Disney World nachbauen. Dies jedoch vergebens, denn keiner kann den Prebersee im Salzburger Lungau nachmachen, mit Ausnahme der Natur selbst.

Der Lungau zur Zeit der Hexenprozesse

Mit einer Wanderung am Richtstätten- und Zeitreisewanderweg am Passeggen schlägt man ein dunkles Kapitel der Geschichte auf: In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts fanden im Erzstift Salzburg zahlreiche Hexenprozesse statt, die zu den größten Europas zählten. Fast zweihundert Menschen kamen ums Leben. Am Passeggen bei St. Andrá befanden sich Richtstätte und Brandstätte, wo Männer, Frauen und Kinder bzw. deren Leichen vor den Augen eines großen Publikums verbrannt wurden. Richtstätte und Brandstätte sind heute Orte des Gedenkens. Die historischen Plätze blieben – und das ist einzigartig in Europa – über die Jahrhunderte hinweg unverändert. Die unterschiedlich gestalteten Wanderwege für Kinder und Erwachsene zu den Richt- und Brandstätten laden dazu ein, sich mit der Lungauer Geschichte zur Zeit der Hexenverbrennungen zu beschäftigen. Ein Wandererlebnis, das die Schönheit der Lungauer Natur mit wahren Begebenheiten verbindet und nachdenklich stimmt.



Samsontreffen Tamsweg

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Alte Burgmauern und versteckte Winkel

Eine mystische Reise in längst vergangene Zeiten



Drei mächtige Burgen laden im Salzburger Lungau dazu ein, die Geschichte der Region in all ihren Facetten kennen zu lernen. Zahlreiche Sagen und mystische Gänsehauterzählungen ranken sich um die Bauten: Und obwohl sie längst zu attraktiven Museen und Ausflugszielen für die ganze Familie geworden sind, scheinen die Geschichten in den alten Mauern lebendig geblieben zu sein.

Moore, Wälder und Gebirgsseen zählen heute zu den wunderschönen Naturattraktionen im Lungau. Zu früheren Zeiten jedoch war das Leben in der südlichsten Region im SalzburgerLand von großen Eroberungszügen der Römer und Slawen geprägt: Hier zwischen den Mooren, die dem Lungau auch seinen Namen verliehen („lonka“ = slawisch für Sumpflände, „lag“ = slawisch für Wald), trafen zwei wichtige Straßenzüge aus dem Süden aufeinander und führten über die Tauern in Richtung Norden. Mächtige Burganlagen zeugen noch heute von der strategisch wichtigen Position des Lungaus.

Burgerlebnis Mauterndorf – von der Mautstation zu einem „Museum zum Anfassen“

Der Handelsweg über die Alpen führte einst mitten durch Burg Mauterndorf, deren erste urkundliche Erwähnung als bedeutende Mautstelle auf das Jahr 1002 zurückführt. Anfang des 13. Jahrhunderts begann man mit dem Bau der Burg samt 44 Meter hohem Wehrturm, der in seiner guten Beschaffenheit einzigartig in Europa ist und im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann. Unter Erzbischof Leonhard von Keutschach, der Mauterndorf als Sommersitz nutzte, erhielt die Burg ihr heutiges Erscheinungsbild. Die Burg Mauterndorf ist eine der drei letzten erhaltenen Mautstellen entlang der „Via Imperialis“, dem römischen Handelsweg von Süden nach Norden. Heute begeistert das Burgerlebnis große und kleine Besucher mit zahlreichen spielerisch gestalteten Stationen und nachgestellten Szenen aus der Zeit des Erzbischofs Leonhard von Keutschach.

Burg Finstergrün – romantisch verklärte Familienburg

Zahlreiche Sagen ranken sich um die historische Höhenburg Finstergrün hoch über dem Ort Ramingstein: So etwa jene um den hartherzigen Bergverweser, der eine um Almosen bittende Witwe an der Burgpforte abwies. Sie stieß einen Fluch aus, demzufolge der Bergbau mit seinen Schätzen wie Gold, Silber, Eisen und Blei niederging. Heute kann die Burg, die im Jahr 1183 erstmals urkundlich als „Grenzfestung“ erwähnt und Anfang des 20. Jahrhunderts nach einem Brand wieder aufgebaut wurde, im Rahmen von Führungen besichtigt werden: Dabei erfahren Besucher alles über das Leben und Wirken von Gräfin Margit Szàpàry, die hier gemeinsam mit ihrem Mann Graf Sandor Szàpàry ihren Traum einer „Familienburg“ nach dem Vorbild der Burgen aus dem 13. Jahrhundert verwirklicht hat.

Schloss Moosham – ein düsteres Kapitel in der Geschichte des Salzburger Lungaus

Das Schloss Moosham ist ein uraltes Ritterschloss, das 1191 erstmals urkundlich erwähnt wurde und dessen Grundmauern auf einem römischen Kastell errichtet sind. Ab 1285 war es im Besitz des Salzburger Erzbistums und wurde Anfang des 16. Jahrhunderts Sitz des Pflegegerichts und damit Schauplatz einer wechselvollen Geschichte, die vom Dreißigjährigen Krieg über die Bauernaufstände bis hin zu tragischen und grausamen Hexenprozessen geprägt war: Zwischen 1534 und 1762 fanden im Lungau 66 Hinrichtungen statt, 44 zum Tode verurteilte Personen wurden der Zauberei und Hexerei beschuldigt. Kein Wunder also, dass es Erzählungen zufolge, noch heute anständig spuken soll auf Schloss Moosham, das sich mittlerweile in Privatbesitz befindet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



Das dort untergebrachte Volkskundemuseum kann während der Sommermonate im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Dort werden unter anderem die Geschichten rund um den Schörgen Toni, den Zauberer Joggel und der Staudinger Hexe, dem letzten Opfer der Hexenverfolgung, behandelt und dargestellt.

Keine zehn Kilometer davon entfernt wird am Passeggen bei St. Andrä dem grausamen Kapitel der Hexenverfolgung gedacht: Am ehemaligen Hexenverbrennungsplatz wurde der drei Kilometer lange Richtstättenweg mit acht Stationen errichtet: Die originalen Richt- und Brandstätten, an denen die vermeintlichen Hexen verurteilt und ermordet wurden, sind heute Orte des Gedenkens. Diese in Europa einzigartigen historischen Plätze blieben über die Jahrhunderte hinweg unverändert.

Hochofenmuseum Bundschuh – industrieller Bergbau im Lungau

Von 1867 bis 1903 war der Hochofen in Bundschuh im Einsatz: Bergbau und Verhüttung von kostbaren Erzen – allen voran Eisen – reichen in der Region bis ins 16. Jahrhundert zurück. Zahlreiche Bergbau- und Schatzsagen ranken sich um das reiche Erzvorkommen wie Gold, Silber und Edelstein im Lungau. Um 1880 war Bundschuh eines der größten Bergbaugebiete Salzburgs: Das Eisenerz wurde aus dem Schönfeldgebiet zehn Kilometer taleinwärts mit Ochsenfuhrwerken zum Hochofen gebracht und zu Roheisen geschmolzen. Die Weiterverarbeitung zu Nägeln, Draht und Formstahl erfolgte im Hammerwerk Mauterndorf. Heute lädt das Hochofenmuseum dazu ein, sich mit allen Sinnen in die Zeit um 1860 zurückzusetzen. Besuchern wird ein guter Einblick in die Arbeitsbedingungen der Bergleute und Eisenschmelzer geboten und man kann sich selbst als Schmied beweisen und mit den alten Maschinen und Geräten handwerken.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Unterwegs am Leonhardspilgerweg

Aus allen Himmelsrichtungen nach Tamsweg pilgern



Wallfahrten haben eine lange Tradition: Der Jakobsweg hat dazu geführt, dass das Pilgern gerade eine Renaissance erlebt. Auch im kleinen Stile: Die bewusste Begegnung mit Gott und der Natur tut in der Seele gut. Die 130 Kilometer lange Wallfahrt von Salzburg nach Tamsweg zählt zu den bekanntesten in Österreich. An ihrem Endpunkt erreicht man die Wallfahrtskirche St. Leonhard: Ein Juwel bei Tamsweg, das auch ohne Wallfahrt immer einen Besuch wert ist.

Wer tagelang zu Fuß unterwegs ist, entdeckt nicht nur die Langsamkeit, sondern auch das wunderbare Gefühl, mit sich und der Natur im Einklang zu sein. Wenn die Wallfahrer nach 130 Kilometern die Leonhardskirche bei Tamsweg erreichen und die Glocken zu ihrer Ankunft geläutet werden, macht sich ein Gefühl breit, das mit nichts zu vergleichen ist.

Die Route von Salzburg über Filzmoos nach Tamsweg

Ausgangspunkt des Leonhardspilgerweges ist der Dom in der Salzburger Altstadt. Von hier geht es weiter über den Uferweg der Salzach bis Hallein Neumayrplatz, über die Salzach in Richtung St. Margarethen Vigaun, St. Kolomann und Wegscheid. Auf dem weiteren Weg liegen die Wilhelmskapelle und die Weitenauer Kirche. Von Voglau geht es durch das Lammertal nach Annaberg, über die Mahdalm nach Filzmoos und entlang der „warmen Mandling“ nach Mandling. Von hier auf dem Forstweg „Brandscharte“ nach Forstau, zum Oberhüttensee, nach Hinterweißpriach, Schwaig, Sonndörfel nach Mariapfarr. Von Althofen über den Passeggen nach Mörtelsdorf und weiter nach St. Leonhard bei Tamsweg.

Wallfahrtskirche St. Leonhard

Die Wallfahrtskirche St. Leonhard ob Tamsweg zählte im Spätmittelalter zu den meistbesuchten Wallfahrtsorten auf dem heutigen österreichischem Staatsgebiet. Als 1421 dreimal das aus der Pfarrkirche Tamsweg verschwundene Leonhardbild auf dem Schwarzenberg gefunden wurde, ließ man an dieser Stelle die Wallfahrtskirche erbauen: Sie ist ein ganz besonderes Wahrzeichen im Lungau, was zum einen auf ihre Lage, aber auch auf weitere Besonderheiten zurückzuführen ist: So etwa besteht das „Goldfenster“ ausschließlich aus goldgelben und blauen Fenstern. Zum ehemaligen Leonhardsaltar (1445) gehören die Tafeln mit der Leonhardslegende und den Kirchenvätern, die Pfeiler der hölzernen Orgelempore und die aufgestellte Statue des Heiligen Leonhard. Der Heilige Leonhard gilt als Patron des Viehs: So gibt es immer am Sonntag nach dem Leonharditag am 6. November den Tamswegener Leonhardiritt samt Pferdesegnung.

Geführte Pilgerwanderung 2019

07. Juli 2019: Auf dem Leonhardsweg von Salzburg nach Tamsweg
10. Juli 2019: Auf dem Leonhardsweg von Gurk nach Tamsweg

Weitere Informationen: www.leonhardpilgerweg.at, T +43 (0)664 88710040

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at

Alte Handwerkstraditionen im Salzburger Lungau

Wenn die Leidenschaft wichtiger ist als der Umsatz



Der Wagnermeister, der sich seine Bäume im Wald selbst aussucht, der Uhrmacher, der eine Leidenschaft für alte Regulatoren hat, die Goldschmiedin, die sich auf Broschen und Ehrenscheiben spezialisiert hat und der Schnapsbrenner, dessen Bauernhof von vielen Feinschmeckern besucht wird. Im Salzburger Lungau ist erstaunlich viel klassisches Handwerk zuhause, entstehen in kleinen Werkstätten hochwertige Kreationen mit viel Tradition. Beste Voraussetzungen für eine spannende Entdeckungsreise.

Wagnerei Lassacher

Zu den Bäumen in den Lungauer Wäldern hat Christian Lassacher eine besondere Beziehung. „Am liebsten gehe ich in den Wald, such mir die Bäume selber aus und überleg mir dabei, welches Teil ich für welche Produkte verwenden kann“, verrät er. Lassachers Beruf hat viel mit Holz und mit Tradition zu tun. In seiner Wagnerei in Tamsweg wird noch echte Handarbeit geleistet, entstehen Dinge, die früher zum Alltag gehörten und nun wieder geschätzt werden. Heute ist die Wagnerei ein Stück Brauchtum und Nostalgie. Früher war der Wagner der Universaltechniker für alle Lebenslagen vom Kutschenrad bis zum Eisstock. Von früher kann Christian Lassacher auch viel erzählen. Seit 100 Jahren ist die Wagnerei ein Familienbetrieb. Insgesamt geht die Geschichte der Werkstatt bis auf das 12. Jahrhundert zurück.

Uhrenmacher Hutter

Hutters Spezialgebiet sind Großuhren, Stutzuhren (bekannt auch als Standuhren), Schwarzwalduhren, Biedermaieruhren, Regulatoren und dabei fast immer alte Uhren. Früher war sein Kundenkreis begrenzt auf den Lungau und Nachbargebiete, aber seit einem Auftritt bei der Sendung Aufgetischt vor zweieinhalb Jahren hat er Aufträge aus ganz Österreich und Bayern. „Die Mechanik einer Uhr zu überholen, Teile zu optimieren oder nachzubauen, das fasziniert mich“, sagt er. Eine schöne Wanduhr, die tickt und ein gutes Schlagwerk hat, das gehört auch zu den traditionellen Werten, die wieder in Mode kommen, ist Hutter überzeugt.

Graveurin Eva Gappmayr

Spezialisten, die mit viel Liebe und Leidenschaft schöne Dinge auf traditions- und qualitätsbewusste Art kreieren, gibt es im Salzburger Lungau noch mehr. Zum Beispiel die Graveurin und Goldschmiedin Eva Gappmayr in Tamsweg, die in ihrer kleinen Werkstatt namens Hoamat Kreationen fertigt, die viel mit dem Lungau zu tun haben, wie die Gemeindewappengürtel, Broschen und Anstecker oder die Ehrenscheiben für das legendäre Preberschießen, bei dem auf Wasserscheiben im Prebersee gezielt wird.

Fassbinder Engelbert Sampl

Arbeiten wie in guten alten Zeiten, so wirkt das auch bei Engelbert Sampl in Unternberg. Er pflegt noch das sehr selten gewordene Handwerk des Fassbinders. In der Anfangszeit der Fassbinderei war die Produktion von Holzfässern für Most, Wein und Sauerkraut sowie Waschbottichen etwas ganz Alltägliches. Heute sind beheizbare Holzbadewannen und hölzerne Hollywoodschaukeln gefragte Produkte.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau
Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at



Edelbrände Moser

Viel Handarbeit und eine gehörige Portion Leidenschaft, die braucht auch Matthias Moser in Zederhaus. In seinem alten Bauernhof entstehen Edelbrände, die über die Grenzen Österreichs hinaus einen exzellenten Ruf besitzen und zahlreiche Auszeichnungen erhalten haben. Bis es so weit ist, braucht es viel Arbeit. „70 Kilogramm Himbeeren sind für ein hochprozentiges Destillat erforderlich“, sagt er. Und die wollen gepflückt sein. Ähnlich aufwändig ist es mit den Wurzeln des Enzians, einem weiteren wichtigen Rohstoff

Das Lungauer Kochwerk

Der Verein „Lungauer Kochwerk“ ist in seiner Grundform eine regionale Kochschule, die von Bäuerinnen und Lehrerinnen aus dem Lungau im Herbst 2016 gegründet wurde. Primäres Ziel ist es, über ein möglichst vielseitiges Kursangebot die Menschen wieder vermehrt zum selber Kochen anzuregen. Jeder soll animiert werden, ob es nun die Profiköchinnen und -köche aus der Gastronomie oder Hobbyköche, Schulkinder, Familien, Singles oder Gäste sind.

Der Gedanke ist dabei noch weitreichender: Über das Kochen soll zum einen die Wertschätzung für regionale Produkte und deren Erzeuger gesteigert werden. Zum anderen soll die Zusammenführung von Konsumenten, Produzenten und Verarbeitern forciert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der:

Ferienregion Salzburger Lungau

Rotkreuzgasse 100
A-5582 St. Michael
www.lungau.at

T +43 (0)6477 8988
F +43 (0)6477 8988-20
info@lungau.at